

Nordend  
weiter  
denken

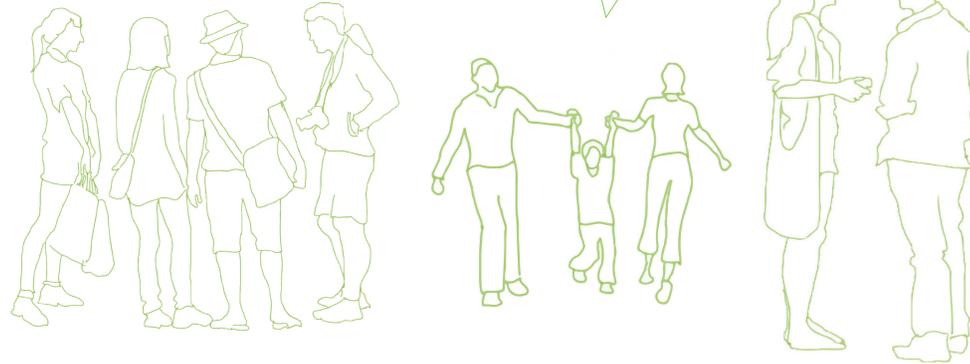
Ergänzen Sie  
Ihre Ideen  
an den  
Thementischen

Analyse

„Die Lebendigkeit und Menschlichkeit im Offenbacher Nordend ist viel ausgeprägter als im Frankfurter Nordend. Hier ist immer Leben auf der Straße.“

„Ich liebe das Nordend als Wohn- und Arbeitsort. Für meine Kinder ist das JuZ allerdings der einzige Ort für Freizeitmöglichkeiten.“

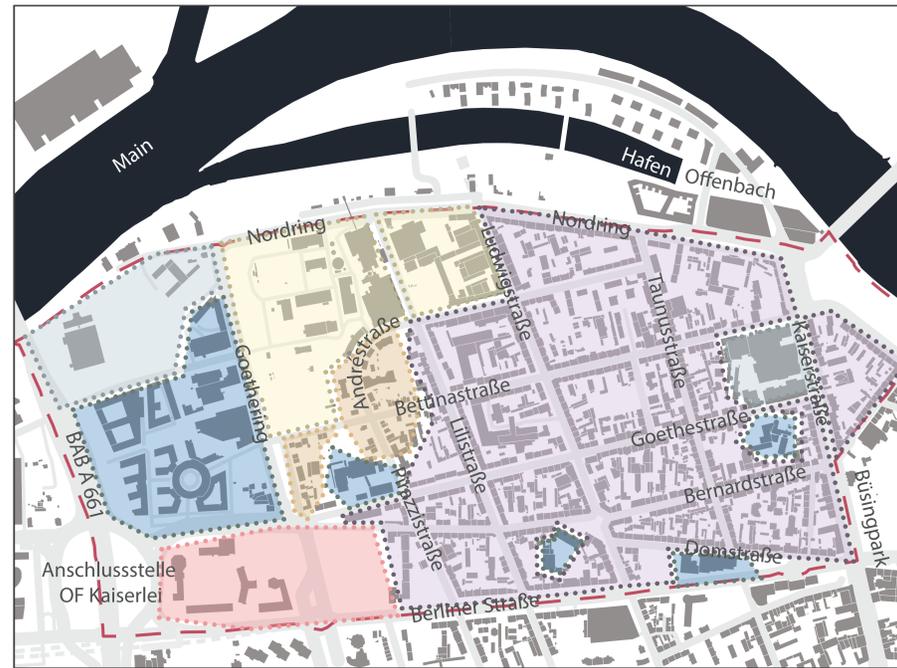
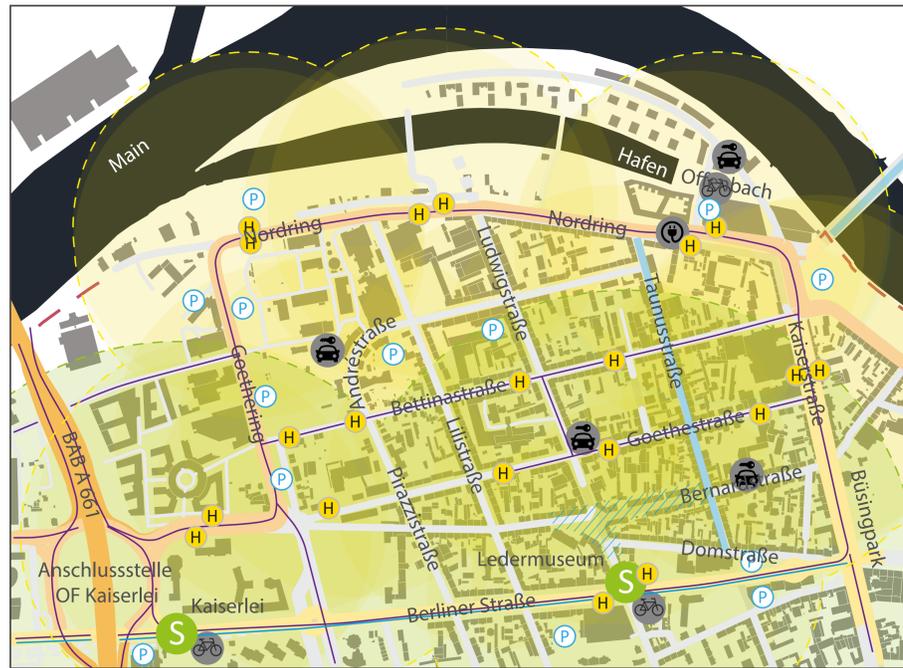
„Das Wohnen im Nordend wird teurer. Mein Vermieter versucht eine Mieterhöhung durchzusetzen.“



Das Offenbacher Nordend ist mit den S-Bahn-Stationen Ledermuseum und Kaiserlei sowie der Autobahn-Anschlussstelle Kaiserlei hervorragend an das regionale und überregionale Verkehrsnetz angebunden. Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, Verkehrslärm und Geschwindigkeitsübertretungen stellen dagegen eine Belastung für die Bewohner\*innen dar. Straßen- und Gehwegschäden sind insbesondere für Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen gefährlich.

Mit der Nähe zur Innenstadt, dem Mainufer und Frankfurt bietet das Nordend eine sehr gute Lage in der Metropolregion Rhein-Main. Im Quartier selbst fehlt es an einigen Stellen an direkten Wegeverbindungen für Fußgänger. So stellen einige Hauptstraßen sowie das EVO-Gelände eine „Barrierewirkung“ für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen dar. Die Innenhöfe des Nordends bieten ein großes Potential, um als Abkürzung oder Aufenthaltsort genutzt zu werden.

Mit dem neu gestalteten Hafenaerial und dem Büsingpark gibt es attraktive Plätze und Grünflächen unweit des Programmgebietes. Im Programmgebiet selbst gibt es hingegen nur wenige Grün- und Freiflächen sowie öffentliche Plätze, die als Treffpunkte und Aufenthaltsorte genutzt werden können. Einige vorhandene Freiflächen sind mit Altlasten belastet, so dass eine öffentliche Nutzung bisher nicht möglich ist.



Mobilität und Verkehr

- Bundesautobahn
- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kommunale Straßen
- S-Bahn-Haltestelle
- Einzugsgebiet S-Bahn, Radius 500 m
- Haltepunkt Bus
- Einzugsgebiet Bus, Radius 300 m
- Buslinien
- Parkplätze
- Verkehrsberuhigter Bereich
- Fahrradverleihstation
- Car-Sharing-Station
- E-Mobilitätsstation
- Fahrradwege
- Geplante Fahrradstraße

Bebauungsstruktur

- Kleinteilige Bebauung / Einfamilienhaus
- Blockrandbebauung
- Großflächige Gewerbehallen
- Industriell geprägte Bebauungsstruktur
- Büro- und Verwaltungsgebäude, Schulgebäude
- Gebäude in Bau

Grün- und Freiflächen | Öffentlicher Raum

- Öffentliche Grünflächen & Parks
- Brachfläche (derzeit gesperrt)
- (Halb-)öffentliche und private Grünflächen
- Quartiersplatz
- Unbebaute Freiflächen
- Halb-öffentliche Blockinnenbereiche
- Altlasten

Nordend  
weiter  
denken

Ergänzen Sie  
Ihre Ideen  
an den  
Thementischen

Analyse

„Der Goetheplatz ist ein schöner  
Quartiersplatz. Für Senioren und  
mobilitätseingeschränkte Men-  
schen ist er jedoch nicht barriere-  
frei. Die Bänke haben weder Rück-  
en- noch Armlehnen.“



„Als Neukömmling ist der  
Zugang zum Viertel nicht leicht.  
Mir fehlen hier das Grün und  
Aufenthaltsräume.“



Das Nordend ist ein Quartier mit einer vergleichsweise hohen Nutzungsmischung. Neben Nahversorgungs- und Gastronomiegewerbe sind zahlreiche Handwerksbetriebe im Nordend angesiedelt. Durch Umwidmungen und den Neubau von Wohnungen ist in den vergangenen Jahren die Zahl der Gewerbebetriebe zurückgegangen.

Im östlichen Teil des Programmgebietes ist eine höhere Nutzungsmischung erkennbar. Viele der Nahversorgungs- und Gastronomiebetriebe konzentrieren sich in der Ludwigstraße, Goethestraße, Bernardstraße und Taunusstraße. Gewerbe der Kreativbranche ist überwiegend in der Heynefabrik wiederzufinden. Der Teil des Programmgebietes westlich der Andréstraße/Pirazzistraße ist weniger stark durchmischt. Die Bereiche um das EVO-Gelände und das Gewerbegebiet zwischen Goethering und Autobahn sind rein gewerblich und industriell genutzt.

Im Quartier gibt es drei Schulen sowie Einrichtungen, die sich mit einem sozialen und kulturellen Programm an die Bewohner\*innen des Nordends richten. Hier sind z.B. das Stadtteilbüro sowie das JUZ hervorzuheben. Weitere Freizeitangebote, Spielplätze oder Treffpunkte für Jugendliche gibt es im Nordend kaum. Viele Kinder und Jugendliche treffen sich an „informellen“ Orten oder auf privaten Grundstücken.



Nahversorgung | Einzelhandel, Dienstleistungen & Gewerbe

- Supermarkt
- Discounter
- Drogeriemarkt
- Internationaler Lebensmittelladen
- Gastronomische Betriebe
- Bäckerei
- Post
- Sonstiger Einzelhandel (z.B. Bekleidung, Elektronik etc.)
- Flohmarkt
- Apotheke
- Messe Offenbach
- Handwerksbetrieb
- Hotel / Beherbergungsgewerbe

Nutzungsstruktur

- Überwiegend Wohnnutzung
- Industrielle Nutzung (EVO-Kraftwerk)
- Gewerbliche Nutzung / Logistik / Büronutzung/ Messe
- Sonstige Nutzung (öffentliche und soziale Einrichtungen)
- Neubau- und Sanierungsprojekte (Planung & Realisierung) - überwiegend Wohnnutzung
- Kulturelle Nutzung
- Konzentration von Nahversorgungsgewerbe
- Konzentration gastronomischer Betriebe
- Konzentration von Einrichtungen der Kreativ-Branche

Soziale Infrastruktur / Kultur, Freizeit, Sport

- Kindertageseinrichtung
- Schule
- Religiöse Einrichtung
- Stadtteilbüro
- Jugendzentrum (JUZ) & Mädchenetage
- Pflegeeinrichtung & Seniorentreff
- Freiwilligenzentrum Offenbach
- Beratungsstelle
- Polizeiwache
- Museum
- Theater (Capitol)
- Bolzplatz
- Informeller Treffpunkt
- Box-Club
- Rudervereine
- Sporthalle TVO
- Orte für Kultur- und Nachleben
- Kultur-/Eventhalle
- Kino